

## Jugendschutz

Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Der Weg Sie zu einem vollwertigen und wertvollen Mitglied innerhalb dieser Gemeinschaft zu erziehen, erfordert viel Verständnis, Rücksichtnahme und Geduld. Jede Kontaktperson hat dabei eine mehr oder weniger starke Prägung auf den Heranwachsenden. Ihn zu schützen und bei Enttäuschungen oder Verletzungen aufzufangen, sollte eine der wichtigsten Aufgaben von Eltern und Bezugspersonen sein.

Alle Kinder und Jugendliche haben das Recht auf:

- Gesundheit
- Bildung
- Schutz im Haus
- Gewaltfreie Erziehung
- Spiel und Freizeit
- Freie Meinungsäußerung
- Gleichheit

Kinder brauchen:

- seelisches Gleichgewicht
- Anerkennung und Bestätigung
- Freiraum und Beständigkeit
- realistische Vorbilder
- Bewegung und richtige Ernährung
- Freunde und eine verständnisvolle Umwelt
- Träume und erstrebenswerte Lebensziele

Unter dem Begriff Jugendschutz werden im allgemeinen die staatliche Massnahmen zum Schutz von Jugendlichen und Kindern vor gesundheitlichen, sittlichen und sonstigen Gefahren zusammengefasst. Der Jugendschutz hat seinen Ursprung in den Wurzeln der Denk- und Verhaltensmustern der jeweiligen Gesellschaft, sowie den unterschiedlichen Vorstellungen über das Verhältnis zwischen Staat und Individuum.

Schwerpunkte des Jugendschutzes in Deutschland bzw. in Europa sind:

- Jugend in der Öffentlichkeit
- Schutz vor jugendgefährdender Medien
- Jugendhilfe
- Jugendarbeitsschutz

Zusammen gefasst beinhaltet es folgende Themen:

- wovon werden Jugendliche im einzelnen geschützt,
- welche Altersgrenzen sind in unterschiedlichen Schutzbereichen definiert,
- welchen Anteil leistet der Staat durch gesetzliche Schutz-Regelungen,
- welche Verantwortung überlässt der Staat den Erziehungsberechtigten.